

mittwochs

„Ein Gedicht ist
immer die Frage
nach dem Ich.“

Gottfried Benn



Mit Worten Bilder zaubern

Die 10. Klasse hat es versucht und ihre ersten Gedichte verfasst ...

Aus der 10. Klasse

Mit Worten

In der Poetikepoche der 10. Klasse werden neben dem Rezitieren, Analysieren und Interpretieren poetischer Texte auch eigene erste „Verdichtungsversuche“ durchgeführt. Ausgehend von Bildern, Musik oder eigenen Erlebnissen, inspiriert durch vorgegebene Formen oder als Auseinandersetzung mit bestehender Lyrik entstehen so sehr individuelle Texte, von denen wir Ihnen ein paar nicht vorenthalten möchten.

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen
Klasse 10 und Gabriele Löffler

Nach einem morgendlichen Spaziergang hinter dem Schulgelände:

Kühler, grauer Nieselregen
Tote Blätter, kahle Bäume
Skelette im Himmel
Trübe Einsamkeit und Vogelgesang
Feuchtigkeit
Müll, Hoffnungslosigkeit

Einsamer Wald: verlassen und verfolgt

Ä. Sch.

Antwort auf den Songtext
„Irgendwas bleibt“ von Silbermond

Antwort

Du batest mich um Sicherheit,
da in dieser Welt nichts sicher scheint.
Doch ich verspreche dir, dass hier alles bleibt.
Auch wenn die Welt zu schnell erscheint,
ich helfe Dir und entschleunige die Zeit.
Hier wird alles so beliebt,
das verspreche ich dir.

A.K.

Ein schwungvoller Ständer fixiert das Konstrukt,
locker an einem Punkt.

Die geschwungenen Drähte bringen sich hervor,
befestigt durch Ketten hoch empor.

Individuelle Spitzen bilden sich im Licht,
ob Form oder Farbe – sie halten das Gleichgewicht.

J. G.



Moment am Meer

Die Wellen rauschen leise,
ein Boot schwankt hin und her,
es kreisen Möwen kreischend,
die Luft ist kühl vom Meer.

So blau mit weißer Gischt,
es kommt, verzieht sich wieder.
Als wär es seine Pflicht
spült's kalt um meine Glieder.

Ich schaue in das Wasser,
es spiegelt meinen Blick,
ganz fröhlich und gelassen
im warmen Sonnenlicht.

Der Wind weht um das Kleid
es tropft in mein Gesicht,
der Sturm ist nicht mehr weit -
doch weg, das will ich nicht!

Ch. B.

Zum Thema „Ghosting“

Keine Antwort

Keine Antwort –
Alles falsch gemacht.
Benutzt sie mich?
Verwirrung, Trauer, Wut
im Kopf:
Keine Antwort –

J. M.



Ich kann allein sein

Gibt keinen Grund einsam zu sein
oder nachts sich zu bekämpfen:
Ich bin ich, so bleibt es auch!

Nichts Schöneres, als nachts sich
dem Frieden anzubieten,
zu bemerken, dass ich mein bester Freund bin.
Diese Erkenntnis ist der Neubeginn
der Zeit der Selbstliebe.

Ich bin glücklich,
alleine Spaß haben,
beim Fahrradfahren auf hohen Bergen,
bei Picknicks mit mir selbst:

Denn ich bin mein bester Freund!

N. St.



Lehrerkolumne

Fasching, Karneval oder Fastnacht?

Am Montag, dem 28. Februar, ist es wieder soweit ... aber was denn? Fasching, Karneval oder Fastnacht? Drei Begriffe für ein Fest. In Frankreich heißt es „Carnaval“ – ein einziges Wort. Klare Sache. Kein großes Problem, denken Sie vielleicht. Nein, kein Problem – außer Sie sind Franzose und versuchen, die richtige Übersetzung für das Wort „Carnaval“ zu finden.

Meine Erkenntnis: Es ist komplizierter als gedacht und scheint eine Bundesländer-Sache zu sein. Karneval im rheinischen Raum, Fasching in Bayern und Sachsen und Fastnacht in Hessen und im Saarland. Wie auch immer, hier in der Schule feiern wir bald Fasching.

Das Fest soll (so meine Recherche) „die vierzig tägige Fastenzeit vor Ostern einleiten, die am Aschermittwoch beginnt. Bevor man den köstlichen Speisen und dem Alkohol entsagt, soll noch einmal ordentlich gefeiert und gegessen werden“.

Viele Schüler*innen werden mit dem letzten Teil dieser Beschreibung einverstanden sein: feiern (natürlich alkoholfrei) und essen. Die einen mögen Fasching bunt und laut, andere dagegen können mit dieser Zeit nur wenig anfangen. Fasching ist auf jeden Fall die Zeit, in der vieles erlaubt wird und wo man ganz offiziell lustig oder sogar ein bisschen schräg sein darf. Sehr beliebt ist aber, vor

allem in der Unter- und Mittelstufe, dass es an diesem Tag keinen gewöhnlichen Unterricht gibt. Viele Klassenräume sind nur noch schwer zu erkennen und sogar Kinder aber auch Kolleg*innen sind inkognito unterwegs. Zugegeben, das waren wir auch schon teilweise seit der Einführung der Maskenpflicht!

Aber zurück zu unserem Thema: Da wir nach wie vor Coronaregeln einhalten müssen, werden die Klassen für sich feiern und wir verzichten dieses Jahr erneut auf eine gemeinsame Feier auf der Bühne. Aber keine Angst, wenn die Zeit wieder da ist, werden wir vieles nachholen können und dann wird es noch bunter als sonst!

Achtung: veränderter Schulschluss für Unter- und Mittelstufe!

Für die 1. bis 4. Klasse findet die aufregende Feier in der Klasse bis 10.50 Uhr statt. Für Kinder, die nicht abgeholt werden können, wird eine verlässliche Betreuung bis 12.45 Uhr angeboten. Die 5. und 6. Klasse haben um 10:50 Uhr Schluss. Die 7. und 8. Klasse entscheiden noch, wie der Vormittag weitergehen wird.

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche und lustige Faschingszeit!
Dominique Tolo-Litschgy

Lückenfüller & Gelegenheitskolumne

Auftanken erlaubt

Die letzten zwei Jahre waren für viele Menschen anstrengend. Nun, wo wieder etwas Struktur und Ordnung unser Leben begleitet, fällt die Anspannung und Last bei manch einem ab. So auch bei mir: Mitten im Januar konnte ich nicht mehr. Ich konnte mich nicht für meine Arbeit motivieren und wenn ich mich doch vor den Monitor zwang, so weigerte sich mein Gehirn mitzumachen. Ich spürte, wie leer ich war. Ich heulte ohne ersichtlichen Grund los und merkte, dass ich an einem Punkt angekommen war, der mich nicht mehr aus- und durchhalten ließ. Zwei Jahre in diesem Modus forderten ihren Tribut. Ich musste etwas ändern.

Ich zwang mich zu einer neuen Work-Life-Balance bzw. überhaupt mal wieder Life. Bei vielen Homeoffler und bestimmt auch Lehrer*innen verschwamm die Grenze zwischen Arbeit/Büro und Zuhause/Freizeit. Oft musste man improvisieren oder flexibel reagieren, nichts war planbar. Zusätzlicher Mehraufwand klaute ebenfalls wertvolle Arbeitszeit, also arbeitete man einfach länger oder nachts, wenn die Kinder schliefen. Das ist auf Dauer nicht gesund und von vielen Seiten höre ich, wie erschöpft die Menschen sind.

Daher meine Bitte: Bitte passt auf euch auf. Findet Dinge, die euch Kraft schenken und Euch stärken. Meidet jene, die euch dauerhaft Energie rauben. Das Leben will mit Freude gelebt werden!

PS: Bald scheint die Sonne wieder länger und dann können wir auch auf diesem Weg unsere Akkus aufladen, wenn wir nicht den ganzen Tag im Büro abhängen. *Inge Bosse*

Friedensgebet

Menschen, die an die Kraft des Gebetes glauben und aktiv und mediativ für den Frieden beten möchten, sei dieses Gebet ans Herz gelegt. Es handelt sich um das Friedensgebet, welches anlässlich des Irak-Krieges 20.03.2003 von dem sog. "Großen" (einem Mitglied der Hierarchien) gegeben und an Verena Stäel von Holstein ("Flensburger Hefte 80" sowie "Legenden und Gebete aus den Welten der Geistwesen") vermittelt wurde.

**Sonnenwesen, Christusheld,
schicke Deine Kraft zu uns auf die Erde,
um zum Guten zu wenden
die Kräfte des Bösen
in der Zeit der Not.
Lasse werden, oh Herr,
die Geschehnisse dieser Welt
zukunftsfördernde Taten.
Wende die Lanze des Bösen von ihrem Ziel,
gib der Welt Frieden!**

Mickael Ehinger

Termine

Elternabende

28. Februar

5. Klasse, Frau Brune, 19.30 Uhr

7. März

1. Klasse, Frau Wetzig, 19.30 Uhr

Waldorf offensiv: Tag der offenen Tür

5. März, 9 bis 14 Uhr

Schulsamstag

12. März

Mitgliederversammlung

22. März, 19 Uhr, Festhalle

Stellenanuan unserer Schule

Wir suchen ...

Erzieher*in als Gruppenleitung

Die durchschnittliche, wöchentliche Arbeitszeit beträgt 27 Stunden und liegt überwiegend am Nachmittag (ausgenommen die Ferienbetreuung).

Sie sind staatlich anerkannte Erzieher*in oder ähnlich qualifiziert (Sozialpädagoge*in, Sozialassistent*in o.ä.), waldorfpädagogisch ausgebildet oder daran interessiert? Sie sind belastbar und verfügen über Durchsetzungsvermögen? Sie sind offen für Neues und fröhlich im Umgang mit Kindern? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Mail an:
bewerbungen@waldorfschule-bs.de

Weiterhin suchen wir:

- **Physiklehrer/in für die Mittel- und Oberstufe**
- **Klassenlehrer*in für die neue 1. Klasse**

Ein Schüler, der bisher nur auf der Sopranflöte spielte, wollte sich einmal auf einer Altflöte versuchen. Er kam nicht damit zurecht, legte sie gleich wieder weg und meinte, die Altflöte sei zu A L T.

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Jülke-Müller. sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo, Di, Do 8-14 Uhr, Mittagspause 12.15-13 Uhr
Mi geschlossen und Fr 8-10 Uhr

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino. anna.corvina@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,
Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulleitungsgremium (SLG)

Michael Ehinger, Gerrit Eix & Silke Mechelke
schulleitung@waldorfschule-bs.de

Selbstverwaltungskonferenzleitung (HPSZ)

Christine Guhl-Abraham,
christine.guhl-abraham@waldorfschule-bs.de

Schulaternrat Heilpädagog. Schulzweig (SER-HPSZ)

ser-hpsz@waldorfschule-bs.de

Schulaternrat (SER)

Christian Buschbeck
elternrat@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Sophie Haertel, Prof. Roswitha Bender &
Tanja Riberi, vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervvertretung@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Team Fundraising

Elisabeth Lenz, elisabeth.lenz@waldorfschule-bs.de
Telefon 05068-75 63 929

Kinderschutzgruppe

Christine Brune (Lehrerin), Michael Daecke (Lehrer),
Annika Praetsch (Lehrerin), Heike Hoth (Eltern)
kinderschutz@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531- 57 69 42
www.waldorf-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Schranklädchen

Markus Richter, Mi + Do 11.30 - 14.00 Uhr
schrankladen@gmx.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de